

BERLINER KULTUR TIPPS

Mit Verdi durch die Filmgeschichte

Flieg, Gedanke, in goldenen Bildern: Erst die Melodien des Maestro machen die Exzesse des Klaus Kinski in „Fitzcarraldo“ (Foto) richtig manisch und den Glanz der sizilianischen Aristokratie in Viscontis „Der Leopard“ so schön morbide. In der Video-Collage „... in hundert gut gefochtenen Schlachten“ zeigt der italienische Regisseur Francesco Lepirino 100 Verdi-Zitate aus 100 Jahren Filmgeschichte. Ausschnitte aus Opernverfilmungen (Gallones „Rigoletto“ und Zeffirellis „La traviata“) wechseln sich mit Passagen aus Filmklassikern wie Coppolas „Der Pate“, Fellinis „Schiff der Träume“ und Parkers „Die Asche meiner Mutter“ ab. Unvergessliche Szenen mit gewaltiger Orchestermusik und schwermütigen Arien aus „Don Carlos“, „Ernani“ und „Nabucco“ fügt Lepirino zu einer dramatischen und höchst spannenden Erzählung über die Rezeption Giuseppe Verdis durch das Kino. mcm (**Italienisches Kulturinstitut, Askani-scher Platz 4, 21 Uhr**). FOTO: CINETEXT

